

Wanderausstellung „Anne Frank – eine Geschichte für heute“ AusstellungsbegleiterInnen Seminar

Dauer: 2 x 8 Stunden

TeilnehmerInnen: bis zu 30 Personen

Hintergrundinformationen

Anne Franks Erfahrungen und ihre Geschichte formen die Einleitung zu Informationen über die zeitgeschichtlichen und gesellschaftlichen Ereignisse ihrer Zeit. Geschichte bekommt durch die persönlichen Erfahrungen Einzelner eine eigene Dimension. Anne Frank wird zu einer Identifikationsfigur für jugendliche AusstellungsbesucherInnen. Die Ausstellungskonzeption zielt darauf ab, BesucherInnen neugierig zu machen. Die Thematik wird den jugendlichen BesucherInnen auf sehr verschiedener Art und Weise zugänglich gemacht: Zitate aus dem Tagebuch der Anne Frank, Fotos, begleitende Texte, Auszüge aus Dokumenten und persönliche Erlebnisse von Überlebenden führen durch die Ausstellung. So kommt in der Ausstellung nicht nur Anne Frank zu Wort: HelferInnen, ihre Jugendfreundin Hannah Goslar, ihr Vater Otto Frank und andere Überlebende lassen BesucherInnen ihre Erfahrungen miterleben. Für die jugendlichen BetrachterInnen, die sich in andere Menschen, in ihre Erfahrungen und Gefühle hineinversetzen, bekommen historische Fakten und vergangene Geschehnisse menschliche Gestalt und werden so besser begreifbar. Die Ausstellung soll nicht nur passiv besucht werden, sondern zu vielfältiger Auseinandersetzung mit Toleranz, Menschenrechten, Demokratie und der Situation von (verfolgten oder angefeindeten) Minderheiten anregen. Sie will sensibilisieren und nicht belehren. Dieses Anliegen wird von einem vielschichtigen pädagogischen Konzept unterstützt, das vom Anne Frank Haus in Amsterdam entwickelt und bereits in vielen Ländern umgesetzt wurde. Zu Beginn jeder Ausstellungspräsentation wird die Ausstellung gemeinsam mit Jugendlichen aus den unterschiedlichen Orten aufgebaut. Die freiwilligen HelferInnen bekommen dadurch einen stärkeren Bezug zur Ausstellung. Auf diese Weise ist die Anzahl der aktiv mitwirkenden Jugendlichen größer, auch werden diese verstärkt FreundInnen und Familie dazu motivieren, die von ihnen aufgebaute Ausstellung zu besuchen.

Seminar

Ein zweitägiges Seminar zu Beginn jeder Projektphase dient zur Vorbereitung der AusstellungsbegleiterInnen auf ihre Aufgabe. Von MitarbeiterInnen des des Anne Frank Vereins wird der historische Hintergrund thematisiert, die Ausstellung vorgestellt und mit den TeilnehmerInnen der Umgang mit Gruppen geübt.



Seit Jahren sind die Erfahrungen mit jungen Menschen, die auf ehrenamtlicher Basis die Begleitung für Jugendgruppen und Schulklassen in der Ausstellung übernehmen, durchwegs positiv. Es steht also kein/e „ExpertIn“ vor der Gruppe, der Altersunterschied ist häufig gering. Das Projektmotto „peer 2 peer“ und der Dialog werden zum zentralen Bestandteil der Begleitung und ermöglichen beiden Seiten Wissens - und Erfahrungsaneignung. Die Ausstellung bietet hierfür den inhaltlichen Hintergrund und gibt Raum für Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themen. Für die BegleiterInnen selbst ist die Verantwortung der Mitarbeit am Ausstellungsprojekt oft eine prägende Erfahrung. Die Begleitung beschränkt sich jedoch nicht nur auf eine dialogorientierte Führung durch die Ausstellung, auch das Vorführen eines Videofilms und das reflektierende Gespräch mit der Gruppe über das Gesehene und Gehörte sind integrativer Bestandteil.

Kontakt und weitere Informationen:

email: info@annefrank.at

Tel.: +43 (0) 699 172 154 31